Kontakt

ISOE – Institut für
sozial-ökologische Forschung
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 707 69 19-0
info@isoe.de

www.isoe.de
twitter.com/isoewikom
www.facebook.com/ISOE.Forschungsinstitut
instagram.com/isoe_institut

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart
Wissenskommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 69 707 69 19-30
schuldt-baumgart@isoe.de

Institut für
sozial-ökologische
Forschung

Lehre und wissenschaftlicher Nachwuchs

Nachhaltigkeitsforschung ist auf qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs angewiesen. Das ISOE engagiert sich seit mehr als zehn Jahren in der akademischen Lehre und Ausbildung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie an weiteren Hochschulen.

In Seminaren, Vorlesungen, Workshops oder internationalen Summer Schools lernen Studierende die theoretischen Grundlagen der sozial-ökologischen und der transdisziplinären Forschung. Ein Schwerpunkt unserer Lehrveranstaltungen ist der Masterstudiengang Umweltwissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Wichtige Impulse für die Nachwuchsförderung setzen wir auch mit den Forschungsgruppen PlastX und regulate. Die beiden interdisziplinär zusammengesetzten Nachwuchsgruppen mit jeweils vier Doktorand*innen widmen sich drängenden Problemen der Nachhaltigkeitsforschung.

Die Nachwuchsgruppe PlastX untersucht die gesellschaftliche Rolle von Plastik und damit verbundene Umweltauswirkungen und entwickelt Lösungsansätze für einen nachhaltigeren Umgang mit Kunststoffen. Die Nachwuchsgruppe regulate widmet sich der Forschung für eine nachhaltige Grundwasserbewirtschaftung in Europa und konzentriert sich dabei vor allem auf die Problemlagen Dürren und Nitratbelastung und die daraus entstehenden Konflikte.

Beratung, Kommunikation und Transfer

Unsere Beratungskompetenz beruht auf den Ergebnissen aus 30 Jahren transdisziplinärer Nachhaltigkeitsforschung. Wir sind davon überzeugt, dass es zur Bewältigung komplexer Probleme ganzheitlicher Lösungen bedarf. Daher arbeiten wir nicht nur mit einem breiten Methodenspektrum, sondern zugleich interdisziplinär und praxisorientiert: interdisziplinär, weil es heute nicht mehr ausreicht, sich auf das Wissen nur einer Sparte zu beziehen, und praxisorientiert, indem wir die Perspektive unserer Auftraggeber einnehmen, ohne dabei den kritisch-analytischen Blick der Forschenden aufzugeben. Mit dieser doppelten Perspektive erhöhen wir die Wahrscheinlichkeit, dass Problemlösungen in der Praxis angenommen und erfolgreich umgesetzt werden.

Eine zentrale Aufgabe sehen wir in der Kommunikation und Vermittlung unserer Forschungsergebnisse. Im Rahmen dieses Wissenstransfers gestalten wir Lernräume, um gesellschaftliche Transformationsprozesse zu unterstützen. Für uns steht dabei das gemeinsame Lernen von Akteur*innen aus Wissenschaft und Gesellschaft im Mittelpunkt. Stichworte wie „Perspektivenvielfalt und -wechsel“, „Handlungsorientierung“ und „Kompetenzaneignung“ charakterisieren unsere Transferformate, die sich an aktuellen Erkenntnissen der Lern- und Transformationsforschung orientieren. Dazu gehören das Frankfurter Nachhaltigkeitslabor für Schulen, das DesignLab, das sich an sogenannte Change Agents richtet, sowie die Learning Expeditions, die wir für Entscheider*innen und Expert*innen der Wasserver- und -entsorgung konzipiert haben.

Institut für
sozial-ökologische
Forschung

Wissen für eine nachhaltige Entwicklung in Hessen

Frankfurter Soziale Ökologie

Angewandte Forschung ist ohne Grundlagenforschung nicht denkbar. Dieser Maxime folgt das ISOE mit seinem Forschungsprogramm der „Frankfurter Sozialen Ökologie“. Sie erlaubt uns gezielt zu fragen, wie Gesellschaften ihre Beziehungen zu Natur regulieren und wann Gefahr besteht, dass diese sich nicht nachhaltig entwickeln. Und sie hilft uns zu entscheiden, welches Wissen wir benötigen und wie wir es integrieren müssen, um diese Fragen zu beantworten.

Unser Programm geht aber noch einen Schritt weiter. Denn wir wollen die gesellschaftlichen Naturverhältnisse nicht nur besser verstehen. Wir wollen dieses Grundlagenwissen auch nutzen, um Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich nachhaltig gestalten lassen. Genau dies tun wir in unseren transdisziplinären Forschungsprojekten. Was wir aus diesen konkreten Fällen lernen, verallgemeinern wir und erweitern auf diese Weise beständig unsere sozial-ökologische Wissensbasis.

Die Verbindung von Verstehen und Gestalten in der Sozialen Ökologie stellt besondere Anforderungen an die Forschung und an die beteiligten Wissenschaftler*innen. Sie bedeutet nämlich, dass wir zugleich analytische Beobachter*innen und Teilnehmende an gesellschaftlichen Transformationsprozessen sind. Für die wissenschaftliche Arbeit ist es aber entscheidend, diese beiden Rollen zu trennen, also das Deskriptive und das Normative auseinanderzuhalten. Unser Forschungsprogramm stellt die Mittel bereit, um diese selbstreflexive und (selbst-)kritische Aufgabe zu leisten.

Das ISOE auf einen Blick

Unser Profil
Forschung
Lehre
Beratung
Transfer

Unsere Forschungsschwerpunkte
Wasserressourcen und Landnutzung
Wasserinfrastruktur und Risikoanalysen
Energie und Klimaschutz im Alltag
Mobilität und Urbane Räume
Biodiversität und Bevölkerung
Transdisziplinäre Methoden und Konzepte

Unsere Themen
Biodiversität
Energie
Gender
Klimaschutz
Konsum
Landnutzung
Mobilität
Risikoanalyse
Stadt/Region
Transdisziplinarität
Wasser

Unsere Methoden
Empirische Sozialforschung
Zielgruppenmodelle und Lebensstilforschung
Prognosen
Szenarien
Evaluation
Modellierung
Impact Assessment
Stakeholderprozesse

Wir forschen in
Frankfurt
Hessen
Deutschland
Europa
Afrika
Asien

Forschung in Hessen

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland. Seit der Gründung 1989 hat das ISOE wichtige Beiträge für eine nachhaltige Entwicklung in Frankfurt und Hessen geleistet. Nachfolgend eine Auswahl unserer aktuellen Forschungsprojekte in und für Hessen. Eine vollständige Übersicht finden Sie unter www.isoe.de/projekte.

Wasser
- Weschnitz Dialog – Kommunikation und Beteiligung beim Management von Renaturierungsmaßnahmen entlang der Weschnitz
- INTERESS-I – Integrierte Strategien zur Stärkung urbaner blau-grüner Infrastrukturen
- Abschätzung des Potenzials für die Nutzung von Betriebswasser in Frankfurt am Main
- netWORKS 4 – Beiträge städtischer Versorgungssysteme zur Klimagerechtigkeit

Biodiversität
- SLInBio – Libellen, Hirschkäfer, Hummeln & Co: Städtische Lebensstile und die Inwertsetzung von Biodiversität
- AJAP II – Umweltfreundliche und nachhaltige Bekämpfung der Asiatischen Buschmücke
- BioKompass – Kommunikation und Partizipation für die gesellschaftliche Transformation zur Bioökonomie

Mobilität/Stadt/Region
- LebensWert – Entwicklungsmanagement zum Erhalt der Lebensqualität in Kleinstädten im demografischen Wandel
- PendelLabor – Wege zu einer nachhaltigen Stadt-Umland-Mobilität am Beispiel der Region Frankfurt Rhein-Main
- SuPraStadt – Lebensqualität, Teilhabe und Ressourcenschonung durch soziale Diffusion von Suffizienzpraktiken in Stadtquartieren

Wissenstransfer
- Frankfurter Nachhaltigkeitslabor für Schulen. Ein transdisziplinäres Bildungsprojekt
- „DesignLabs“ für ein nachhaltigeres Frankfurt am Main

Forschungskooperationen in Hessen

Ein wichtiges Charakteristikum unserer Arbeit ist die enge Zusammenarbeit und der intensive Austausch mit Partnern aus Wissenschaft und Gesellschaft. Daher findet unsere Forschung in regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken statt. Zudem bestehen strategische Kooperationen mit folgenden hessischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen:

- Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum (SBiK-F)
- Technische Universität Darmstadt
- Hochschule Darmstadt, Institut für Kommunikation und Medien (ikum)
- Öko-Institut e. V., Darmstadt